



Presseeinladung und Vorankündigung vom 10. September 2008

**Innenminister Herrmann bei den bayerischen Feuerwehren
Gespannte Erwartung – Vorsichtiger Optimismus**

**15. Landesverbandsversammlung des LFV-Bayern
mit Eröffnung der Feuerwehraktionswoche 2008
am 20. September 2008**

Zur 15. Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern treffen sich am Samstag, den 20. September 2008 in der Inselhalle in Lindau / Bodensee die Delegierten der Stadt-, Kreis- und Bezirksfeuerwehrverbände Bayerns.

Neben den 323 Delegierten der Stadt-, Kreis- und Bezirksfeuerwehrverbände sowie der Jugend und Feuerwehrfrauen werden auch zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft, den Kommunalen Spitzenverbänden und weiteren Hilfsorganisationen erwartet.

Der bayerische Staatsminister des Inneren, Mdl Joachim Herrmann wird am Samstagvormittag zum öffentlichen Teil der Landesverbandsversammlung erwartet.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch die Feuerwehraktionswoche 2008 durch den Innenminister eröffnet werden.
Die Feuerwehraktionswoche wird hierbei erstmals als Jahresaktionswoche durchgeführt werden und steht unter dem Thema

Brandschutz im Haushalt

mit dem Motto

**Wir sorgen für Ihre Sicherheit – tun sie es auch!
Schützen Sie Familie und Haushalt!**

Die Eröffnung findet an der Seepromenade in Lindau statt und wird von Abordnungen der Jugendgruppen, von Fahnenträgern und Spielmannszügen umrahmt.

Die Verbandsversammlung behandelt wie alle Jahre die wichtigen und brisanten Themen, welche derzeit im Feuerwehrwesen anstehen.

Der LFV-Bayern zeigt dabei die eingebrachten und umgesetzten Forderungen seiner Verbandsarbeit auf.

Im Einzelnen geht es hierbei um die die folgenden Themenkreise

a) Novellierung Bayerisches Feuerwehrgesetz

hier konnte der LFV Bayern erreichen

- Die Zweckverbandsregelung kam nicht ins Gesetz
- Bestandsschutzgarantie für Ortsfeuerwehren bleibt erhalten
- Die sog. Pendlerregelung wurde ins Gesetz aufgenommen
- Freistellungsanspruch für volljährige Schüler bei Einsätzen
- Anhebung der Altersgrenze auf 63 Jahre
- Freistellungsanspruch für SBR/ KBR und SBI/ KBI konnte ausgeweitet werden
- Jugendwarte werden im Art. 11 (Entschädigungsanspruch) mit aufgenommen
- Kostenfreiheit für Personenrettung bei VU Art. 28 BayFwG

b) Feuerwehrförderung

- Gegenüber dem ursprünglichen Vorschlags des StMI, der eine 3 – 4 % Erhöhung der Fördersätze vorsah, konnte eine deutliche Steigerung von durchschnittlich 20 % für alle Fahrzeugtypen erreicht werden, zusätzlich wurde in einem Sonderförderprogramm auch die Ersatzbeschaffung von Hilfeleistungssätze aufgenommen.
Bei den Feuerwehrrätehäusern werden wir zum Jahreswechsel 2008 / 2009 noch Gespräche führen, um auch hier eine angepasste Förderung zu erreichen.

c) Führerscheinproblematik

Eine Erweiterung des Gesamtgewichts bei der Fahrerlaubnisklasse B von 3,49 t auf 4,25 t ist dringend erforderlich, da bei den sog. Tragkraftspritzenfahrzeugen die Gewichtsgrenze von 3,49 t nicht mehr einzuhalten ist, so dass gerade jüngere Feuerwehrkräfte diese Fahrzeuge nicht mehr mit der Fahrerlaubnisklasse B fahren dürfen.

d) Katastrophenschutzausstattung Bund / Länder

Der Katastrophenschutz muss in die Zukunft ausgerichtet werden und für unsere Feuerwehren in Bayern und darüber hinaus eine neue Gewichtung erfahren. Eine flächendeckende Ausstattung der Stadt- und Landkreise mit Löschgruppenfahrzeugen, Gerätewagen Logistik 2 Wasser, Dekontaminations-LKW und ABC-Erkundungsfahrzeugen, die der Bund zur Verfügung stellen will, konnte bereits durchgesetzt werden.

e) Digitalfunk

Der Freistaat Bayern plant flächendeckend die Einführung des Digitalfunks. Soweit hiervon die Feuerwehren betroffen sind, ist der LFV Bayern an der Umsetzung eng beteiligt. Mit den Kommunalen Spitzenverbänden wurde bereits ein Eckpunktepapier erarbeitet. Hier stehen noch einige Punkte zur Klärung an, vor allem bei den Kosten, der Alarmierung und dem Weg der Umstellung vom bisherigen Analogfunk auf den Digitalfunk

f) Die Zukunft der Feuerweherschulen

Die gesamte Konzeption ist neu auszurichten. Auch hier ist der LFV Bayern eingebunden.

g) Jugendarbeit

Die Jugend ist unsere Zukunft und der Staat braucht diese Zukunft, allerdings ist hierbei eine Mittelaufstockung durch das StMI dringend geboten. 1 € pro Feuerwehrjugendlichen im Jahr ist einfach zu wenig, um für die Jugendlichen eine Ausbildung und Betreuung zu erzielen, wie wir uns dies vorstellen.

Weitere Themen sind:

- Bayerische Bauordnung
- Novellierung Bay. Rettungsdienstgesetz
- Wasserrettung
- Notstandseinheiten
- Führerscheinproblematik ab September 2009 aufgrund einer neuen EU-Regelung.

Die **Feuerwehr-Aktionswoche 2008** zielt als Feuerwehr-Jahresaktion 2008 / 2009 mit dem Thema **Brandschutz im Haushalt** auf die folgenden Themen ab

Für die Feuerwehren

- Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung über Brandgefahren im Haushalt
- Verminderung der Anzahl Brandverletzter
- Verminderung der Anzahl Brandtoter
- Steigerung der installierten Rauchmelder in Wohngebäuden
- Mitgliedergewinnung durch Kontakt mit der Bevölkerung

Für die Bevölkerung

- Die Bevölkerung ist sich der Brandgefahr bewusst.
- Die Bevölkerung geht richtig und gefahrlos mit Feuer um.
- Die Bevölkerung ist über Möglichkeiten des Brandschutzes bzw. der Brandverhütung informiert.
- Kennen der Notrufnummer 112 und korrektes Absetzen eines Notrufes

V. i. s. d. P. KBR Alfons Weinzierl,
Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e. V.

Pressekontakt: Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. KBR Alfons Weinzierl,
Carl-von-Linde-Straße 42, 85716 Unterschleißheim
Telefon 089/388372-0
E-Mail: geschaeftsstelle@lfv-bayern.de
Homepage www.lfv-bayern.de